Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 86 (1807)

Artikel: Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlasstafel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371884

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue verbesserte auf Ersahrung gegründete Alberkaßtasel. Die Aderläffe ist in folgenden Sällen

Manlid.

1. Ben besorgenden

Entzundungen.

2. Zu Verhütung der Wundfiebern in tiefen Fällen, Wunden und andern Verletungen.

3. Bey dem Anfang der hitzigen Fiebern, ehe solche vollkommen vor handen sind.

4. In der Bollblu.

tigkeit.

3weifelhaft.

1. Wer niemalen gelassen.

2. In groffen Schmers zen oder andern Zufällen.

3. In schon vorhandenen Entzündungen.

4. In hestigen schen vorhandenen Riebern.

In diefen Punkten find mit worden, als auch höchst be- gegen gesetztem Ort. ten haben.



Saddlid.

1. Im hohen Alter ober in der Mudbeit.

2. Ben schwacher Leibes Beschaffenheit ober schwere durch Arankheit.

3. Wenn ber Buld flein, weich; schwach over abweches lend, stud die Haut blod iff.

4. Menn die auffern Gliede maffen oft kalt und mir eis nem weichen Anfühlen geschwollen find.

5. Wenn man feit langer Zeit nur wenig ober schlecht nahrenbe Speifen geeffen bat welche man ftark verzehrt.

6. Wenn feit langer Beit der Magen in Unordnung ist,

die Berbauung schlecht verrichtet wird , und fich daher febr wenig

Blut erzeugt.

7. Wenn man eine merkliche Ausleerung bat, durch verschiedene Arten von Blutsturgungen, ober burch einen Durchfall, ben harn ober ben Schweis, wenn die Scheidung der Krankheit schon burch einen von biefen Wegen geschehen ift.

8. Wem man feit langer Zeit an einer Meldhenden Arankheit leidet, und mit vielen Verstopfungen geplagt ift, welche die Erzeu-

gung des Geblüts ift.

9. Wenn man entfraftet ift, es mag foldes berruhren, woher Aberlaffen fo schädliche und es immer senn mag ; auch wenn das Geblit blas und dinne ift.

todtliche Folgen verurfachet 10. Sciemalen an einem schmerzhaften Gliede, sondern an ents

gludte, barum hier eine gute II. 2Bo das Geblit ftark nach oben treibet, davon Beschwerden in Entscheidung ber Umftanden Saupt und Bruft entstehen , ift die Fußlaffe ficherer als eine Armlaffe.

erforderlich ift, und alfo fich, 12. Allzu oft Aberlaffen schwachet und verderbet Geblut und ben folchen Raths zu pflegen, Ratur, auch zu wenig heraus laffen machet nur bas Geblut unruwelche die gehörigen Einsich- big, und allzu viel ist gar unvernünftig; gewisses Maas lasset sich nicht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblutig sind.

Was vom Blut nach dem liderlassen zu muthmassen ist.

I. Schon roth Blut mit Baffer bebekt, Gesundh.

2. Roth und schäumig, vieles Geblüt.

3. Noth mit einem schwarzen Ring, Hauptweb. 4. Schwarz und Wasser unten, Wassersucht.

5. Sofmarz und Masser oben, Lieber.

- 6. Schwarz mit einem rothen Ring, Gichter.
- 7. Schwarz schännig, kalte Kluß. 8. Weislicht Blut, Verschleimung.
- 9. Blan Blut, Milzschwachheit.
- 10. Grin Blut, higige Galle.
- 11. Gelb Blut, Schaden an der Leber.
- 12. Massericht Blut, schlechten Magen.